


SENIOREN-WOHN-PARK
THALE



*Der Seniorenpark Thale
stellt sich vor ...*

Begrüßung

Liebe Interessentin,

Lieber Interessent,

auf den folgenden Seiten möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns Ihnen vorzustellen:

Da es ein schwerer Schritt ist, sich für die richtige Pflegeeinrichtung zu entscheiden, wird Ihnen diese Mappe wichtige Anhaltspunkte geben, die Ihnen bei der Auswahl und bei einem Einzug bzw. Umzug helfen sollen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen gern auch persönlich zur Verfügung, zeigen Ihnen unser Haus und helfen Ihnen, wenn Sie es wünschen, die organisatorischen Abläufe zu erledigen. Denn bei einem Umzug müssen einige Dinge berücksichtigt werden, wie z.B. die Ummeldung bei der GEZ, die Änderung der Postanschrift usw.. Doch jeder Umzug ist sehr individuell und aus diesem Grund stehen Ihnen unsere Einrichtungsleiterin, unsere Pflegedienstleiterinnen und unsere Sozialarbeiterin wochentags und nach Terminabsprache auch am Wochenende zur Verfügung. Sie werden Sie unterstützen, für Ihren Umzug alle nötigen „Hebel“ in Bewegung zu setzen, Sie zufrieden zu stellen!

Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen und freuen uns, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Senioren-Wohnpark Thale: Zahlen – Daten – Fakten

Objekt

Senioren-Wohnpark Thale GmbH
Goetheweg 4
06502 Thale

Internet

www.swp-thale@mk-kliniken.com
www.mk-kliniken.de



Bauliche Fakten

Die Einrichtung wurde als vier-flügliger/zwei-etagiger-Bau, wobei die 2. Etage als Dachgeschoss gestaltet ist, mit einem zentralen Verbinderteil errichtet. Jeweils 2 Flügel öffnen und schließen sich zangenförmig, wobei der vordere Zugangsbereich offen gelassen wurde. Im hinteren Bereich entsteht so ein geschützter Innenhof.

Die Zugangsmöglichkeiten sind ebenso barrierefrei wie das gesamte Haus, d.h. rollstuhlgerecht gestaltet. Im zentralen Teil des Gebäudes befindet sich ein Aufzug, der groß genug ist, auch Betten zu transportieren. Der Eingangsbereich im Zentrum des Hauses öffnet sich zu einem großen und sehr ansprechend gestalteten Foyer. An den Eingangsbereich schließen sich unmittelbar die Räumlichkeiten von Verwaltung und Einrichtungsleitung als blickoffene Empfangs- und Kontaktstelle für Besucher an. Auch ein Friseurgeschäft hat sein Domizil im Foyer. Eine Praxis für Physiotherapie befindet sich ebenfalls im Haus.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Senioren-Wohnparks befindet sich ein Ärztehaus.

Nutzung und Grundrissorganisation

Im Erdgeschoss befinden sich:

- Foyer
- Sozialdienst/ Verwaltungsbüro
- Büro der Einrichtungsleitung
- Büro der Pflegedienstleitung
- Büro der Buchhaltung
- Kiosk
- Restaurant
- Altenbegegnungsstätte
- Friseur
- Physiotherapie
- Bewohnerzimmer

Im 1. OG befinden sich:

- Therapieräume für kreative Aktivitäten und spezielle Therapien zur Erhaltung und Förderung der körperlichen Beweglichkeit
- Bewohnerzimmer
- Aufenthaltsräume

Die Zimmer

- 16 Einzelzimmer und 60 Doppelzimmer; jeweils behindertengerecht ausgestattet mit Duschbad
- Zimmergröße: Einzelzimmer zwischen 19 und 25 m²,
Doppelzimmer zwischen 26 und 36 m²
- Die Zimmer sind mit hochwertigem Mobiliar ausgestattet; eigene Möbel können selbstverständlich mitgebracht werden.
- Alle Zimmer sind mit Balkon bzw. Terrasse ausgestattet.
- Eine Notrufanlage ist in jedem Zimmer vorhanden.
- In allen Zimmern sind Telefon- sowie Radio-TV-Anschluss verfügbar.

Kurzprofil des Senioren-Wohnparks Thale

Lage

Am Stadtrand von Thale, auf einem Gelände von ca. 19 000 m², befindet sich der Senioren-Wohnpark Thale, am Rande des wildromantischen Bodetals, umgeben von einer wunderschönen Gartenanlage.

Die Verkehrsanbindung ist ausgezeichnet. In unmittelbarer Nähe befinden sich Bahn- und Busbahnhof, gut ausgebaute Straßen führen zum großen Parkplatz des Senioren-Wohnparks. Trotz der städtischen Randlage befindet sich die Einrichtung in der Nähe des Stadtzentrums. Man braucht nur kurze Wegzeiten, um in die Stadt zum Einkaufen zu gelangen. Auch der nahe gelegene Stadtpark lädt zu Spaziergängen ein.

Keine 100 Meter von unserer Einrichtung entfernt, befindet sich die Talstation der Kabinenschwebebahn, mit der man in kurzer Zeit den Hexentanzplatz erreicht. Von dort wiederum nur wenige Minuten entfernt liegt das älteste und größte deutsche Freilufttheater. Aus dem Bereich der Talstation der Kabinenschwebebahn kann man per Sessellift zur sagenumwobenen Roßtrappe gelangen.

Thale bietet seinen ca. 14.000 Einwohnern eine landschaftlich und kulturell unvergleichliche Umgebung am Rande des Harzes. Selbst Johann-Wolfgang von Goethe beeindruckte das romantische Bodetal mit seinen natürlichen Sehenswürdigkeiten sowie der Reichtum an Sagen und Legenden.

Strukturierung und Ausstattung der Wohnbereiche

Die Einrichtung ist untergliedert in 2 Bereiche. Der allgemeine Bereich umfasst 68 Plätze und der Bereich Medina, in dem dementiell veränderte Bewohner ein neues Zuhause finden, hat eine Kapazität von 68 Plätzen.

Alle Zimmer sind mit einem separaten Bad (Dusche, Waschtisch und Toilette) ausgestattet.

Der Bereich Medina ist speziell nach den Bedürfnissen dementiell veränderter Menschen strukturiert und ausgestattet. Die Aufenthaltsräume verfügen jeweils über eine Einbauküche. Bei der Gestaltung wurde auf eine behagliche Atmosphäre Wert gelegt. Gemütliche Polstergarnituren, Grünpflanzen sowie antikes Mobiliar verleihen den Räumen ein ausgesprochen wohnliches Ambiente. Im Innenhof laden gemütliche rustikale Bänke, ein Springbrunnen sowie ein kleines Teehäuschen zum Verweilen ein. Besonders beliebt bei unseren Bewohnern ist unser Sinnes- und Nutzgarten.

Qualitätsmanagement

Selbstverständlich hat die Sicherung und Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards oberste Priorität. Kooperativ arbeiten wir mit den gesetzlich vorgesehenen Kontrollorganen zusammen. Maßnahmen zum dauerhaften Erhalt und zur kontinuierlichen Verbesserung werden in unserer Einrichtung als vorrangige und zukunftsorientierte Aufgaben gesehen. Dementsprechend stellt sich unser Zentrales Qualitätsmanagement den Anforderungen aktueller und künftiger Qualitätsanforderungen auf der Basis gesetzlicher Regelungen und interner Vorgaben.

Auch dem Personal kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu: Durch kontinuierliche Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen werden Kompetenzen gefördert und an den aktuellen Bedarf orientiert und angepasst.

Unser Ziel ist es, ein professionelles Hilfeangebot anzubieten. Dies kann nur dann bestehen, wenn die Bedürfnisse unserer Bewohner erfüllt werden. Eine Erfüllung ist jedoch nur dann möglich, wenn ein regelmäßiger Austausch zwischen Bewohnern, Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Pflegepersonal stattfindet. Deshalb setzen wir auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Daten und Informationen



Anschrift:	Senioren-Wohnpark Thale GmbH Goetheweg 4 06502 Thale
Internetadresse:	www.swp-thale@mk-kliniken.com www.mk-kliniken.de
Telefon:	039 47 / 44 - 0
Fax:	039 47 / 61 377
Einrichtungsleitung:	Manuela Pickert
Pflegedienstleitung:	Cornelia Traut (SWP) Saskia Bombis (Medina)
Sozialdienst:	Cindy Jeschke

Besonderheiten des Senioren-Wohnparks Thale

- Probewohnen
- Stationäre Betreuung von Menschen mit Schlaganfall
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit dementiellen Erkrankungen (Medina)
- Entspannungstherapie im Snoezelraum
- Vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Urlaubs- und Verhinderungspflege sind in unserem Haus möglich
- Physiotherapiepraxis im Haus
- Friseursalon im Haus
- Betreutes Wohnen
- Hauseigene Küche mit Menüauswahl
- Uneingeschränkte Besuchsmöglichkeiten
- Liebgewonnene Möbel können nach Rücksprache mitgebracht werden
- Haustiere sind möglich (nach Absprache mit der Einrichtungsleiterin)
- Täglich ein vielfältiges Beschäftigungsangebot
- Weitläufige Spazierwege ins Bodetal
- Mobiler Kiosk
- Wöchentliche Einkaufsfahrt ins Stadtzentrum
- Sinnesgarten
- Hauseigene Bibliothek

Unser Pflegeleitbild

- So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig -

Unsere Bewohner stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Für die Mitarbeiter unserer Einrichtung heißt Pflege „In Beziehung treten“. Die Pflege sehen wir als einen ganzheitlichen Prozess, der sich widerspiegelt in unserer Wahrnehmung von Gesundheit und Krankheit sowie dem Gefühl der Geborgenheit der Bewohner die in unsere Pflege und Betreuung gekommen sind.

Wir geben unseren Bewohnern Hilfestellung bei der Kompensation ihrer Defizite und fördern ihre Potentiale.

Selbstverständnis unserer Arbeit ist es, dem Leben unserer Bewohner wieder Sinn und Perspektive zu geben, mit der veränderten Situation fertig zu werden und die Erwartungshaltung auf das Machbare abzustimmen. Wir akzeptieren die persönliche Souveränität des Einzelnen in der Gemeinschaft.

Die ganzheitliche Pflege und Betreuung wird von uns für jeden Bewohner individuell geplant und wirtschaftlich effizient gestaltet.

Im Rahmen der pflegerischen und sozialtherapeutischen Arbeit orientieren wir uns an dem Grad der Erkrankung, unter gebührender Würdigung der Bedeutung der Biographie, des einzelnen Bewohners.

Der Senioren-Wohnpark Thale soll für seine Bewohner ein „Zuhause“ werden, in dem sie geborgen leben und wohnen können. Die Organisationsformen unserer Einrichtung und die Einteilung der anfallenden Arbeiten orientieren sich, soweit wie möglich, an dem normalen Tagesablauf unserer Bewohner.

Wichtig ist uns die fachübergreifende Zusammenarbeit aller am Pflege- und Betreuungsprozess Beteiligten. Hierbei sind die Angehörigen unsere Partner in der Sorge um das Wohlergehen unserer Bewohner.

Wir nehmen aktuelle Fort- und Weiterbildungsangebote wahr und lassen Erkenntnisse der modernen Pflegeforschung in unsere praktische Arbeit einfließen.

Wir wollen durch unsere Arbeit dazu beitragen, dass unsere Bewohner und unser Berufsbild in unserer Gesellschaft Achtung und Anerkennung erfahren. So können wir dem Leben unserer Bewohner nicht ausschließlich mehr Jahre hinzufügen, sondern den gewonnenen Jahren auch mehr Leben schenken.

Unser Pflegeleitbild zu verwirklichen ist eine Herausforderung, der wir uns alle stellen.

Therapieformen

Im Mittelpunkt der bewährten Pflege und Betreuung durch qualifizierte Fachkräfte stehen die Bedürfnisse und das Wohlbefinden jedes einzelnen Bewohners. Die Pflege folgt einem ganzheitlichen Ansatz, das heißt die körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse werden in gleicher Weise berücksichtigt. Alle Pflege- und Betreuungsangebote werden deshalb durch umfangreiche Therapiemöglichkeiten ergänzt.

Ergotherapie

Die Ergotherapie legt großen Wert darauf, vorhandene Ressourcen zu fördern und verlorene wiederzufinden. Bei alterstypischen Erkrankungen werden aktivierende Angebote gemeinsam mit dem Bewohner und deren Angehörigen geplant und durchgeführt. Dieses geschieht immer unter Berücksichtigung der jeweiligen Biographien.

Physiotherapie

Hierzu gehören spezielle Therapien zur Erhaltung und Förderung der körperlichen Beweglichkeit. Dabei haben die Bewohner gemeinsam Spaß an der Bewegung. In lockerer Atmosphäre wird die Motorik der Bewohner trainiert und damit ein Beitrag zu ihrem Wohlbefinden geleistet.

Kooperation

Einen Grundstein unserer Betreuung bildet der Kontakt und das Zusammenarbeiten mit den Angehörigen. Sie unterstützen uns dabei, Risiken zu vermeiden, indem sie aktiv in den Pflegeprozess durch die Zuarbeit in der Anamnese eingebunden werden. Regelmäßige Angehörigenabende und Informationsveranstaltungen sowie gemeinsame Feste sind fester Bestandteil unserer Arbeit. Weiterhin arbeiten wir eng mit externen Kooperationspartnern zusammen, um die notwendigen Therapien in angemessener Qualität umsetzen zu können.

Demenzkonzept

„Weg vom Geist“ bzw. „ohne Geist“ – so lautet die wörtliche Übersetzung des lateinischen Begriffs „Demenz“. Das wesentliche Merkmal der dementiellen Erkrankung, nämlich das Nachlassen der geistigen Leistungsfähigkeit wird damit treffend beschrieben.

Zu Beginn der Erkrankung kommt es zu Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit. Hier wird dann oft von einer „Altersverwirrtheit“ gesprochen. Im weiteren Verlauf tritt auch immer mehr eine Beeinträchtigung des Langzeitgedächtnisses auf und der Patient verändert sich auch hinsichtlich seiner Persönlichkeit, seiner Wahrnehmung und seines Verhaltens.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, in der Arbeit mit dementiell veränderten Bewohnern nach einem ganzheitlichen Ansatz zu arbeiten, das heißt, vorhandene Ressourcen erkennen und fördern. Mit Hilfe der speziellen Gesprächstechnik „Integrative Validation“ nehmen wir unsere Bewohner mit ihrem Krankheitsbild ernst und begleiten sie. Des Weiteren gestalten wir unsere Wohnbereiche so, das sie an gemeinsam Erlebtes sowie an gewohnte Tätigkeiten erinnern. Dies gibt Sicherheit und Geborgenheit.

Um die Lebensqualität der Bewohner zu erhalten und zu steigern, ist der Dementenbereich ein für sich beschützter. Dieser Bereich bietet Schutz und Sicherheit, welcher durch unseren Sinnesgarten ergänzt wird und auch dort wieder die Möglichkeit bietet sich frei zu bewegen, kleine Spaziergänge zu unternehmen und ein wenig zu „Gärtnern“.

Apoplexkonzept (Schlaganfall)

Für Menschen nach Apoplex (Schlaganfall) die nach der Akutphase und der Rehabilitationsbehandlung noch nicht selbständig zu Hause leben können, stellen wir ein besonderes Pflege- und Betreuungsangebot zur Verfügung. Ziel ist es Bewohnern nach einem Apoplex und der Rehabilitationsbehandlung die Wiedereingliederung in die eigene Häuslichkeit aktiv zu unterstützen. Die Zeitspanne für die vollständige Wiedereingliederung in die eigene Häuslichkeit wird durch ein professionelles Pflege- und Betreuungsangebot verkürzt.

In unserer Einrichtung haben wir spezielle Bedingungen für eine qualitativ hochwertige Betreuung, Versorgung und Pflege von Menschen nach einem Apoplex geschaffen, um eine Wiedereingliederung in die eigene Häuslichkeit zu ermöglichen.

Wir kümmern uns um eine schnelle Übermittlung des Entlassungsberichtes an den behandelnden Arzt damit es zu keinen Behandlungsunterbrechungen kommt. Es werden Gesprächsgruppen für Angehörige aufgebaut, um den Angehörigen bei der Situationsbewältigung zu helfen. Ziel ist es, dass die Angehörigen bei der Rehabilitation sachkundig und mit Verständnis mitwirken können. Selbsthilfegruppen und Kontakte zu bereits bestehenden Gruppen werden aufgebaut bzw. vermittelt.

Unser Schwerpunkt in der Pflege und Betreuung stellt die Phase zwischen bereits erfolgter Rehabilitationsbehandlung und der Wiedereingliederung in die eigene Häuslichkeit dar. Hierbei sichern wir die Kontinuität der Therapie der Rehabilitation und organisieren aktiv den Übergang in die Häuslichkeit.

Wir gehen davon aus, dass die meisten Bewohner bis zur Aufnahme in unsere Einrichtung (nach Klinik- und Rehabilitationsaufenthalt) ein selbständiges Leben in ihrer eigenen Häuslichkeit führten und aufgrund der Krankheitsentwicklung dessen Fortführung nicht mehr möglich ist.

Grundsätzlich dienen alle Maßnahmen dazu die Krankheitsfolgen nach einem Schlaganfall zu mindern und die Wiedereingliederung eines behinderten Menschen zu begleiten.

Informationen zum benötigten Wäschebedarf

Um zu gewährleisten, dass immer ausreichend Wäsche zur Verfügung steht, dient Ihnen diese Auflistung als kleine Hilfestellung.

<p>Kleidung</p> <p><u>Nachtwäsche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachthemden / Schlafanzüge - Bade- / Morgenmantel <p><u>Unterwäsche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterröcke - Unterhosen (kurz und lang) - Unterhemden <p><u>Oberbekleidung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mantel / Jacke - Hosen - Röcke - Kleider - Blusen - Pullover - Strickjacken - Hemden <p><u>Strümpfe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strumpfhosen - Handschuhe - Schal - Kopfbedeckung <p><u>Schuhe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Straßenschuhe - Hausschuhe <p>Persönliche Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zimmerpflanzen - Bilder / Fotos - Sessel - Deckchen - Waschbare Sofakissen und Woldecke 	<p>Hygieneartikel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahnbürste und Zahncreme - Prothesengefäß - Duschbad - Haarshampoo - Tages- und Nachtcreme - Körperlotion - Deo / Parfüm - Kamm / Bürste - Fön - Nagelpflegeset - Einmaltaschentücher - Rasierzeug (nass oder trocken) <p>Gebrauchsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Uhr - Wecker - Zimmerthermometer - Waschtasche - Reisetasche - Armbanduhr - Gewohnter Schmuck - Brille mit Etui - Radio - Fernseher <p>Hilfsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollstuhl - Rollator - Gehstock - Antidekubitusmatratze - Toilettenstuhl - Toilettensitzerhöhung
---	--

Um die Wäsche personenbezogen zuzuordnen ist es erforderlich, die Wäsche mit der hausüblichen Kennzeichnung zu versehen. Bitte achten Sie darauf, dass pflegeleichte, waschbare und trocknergeeignete Textilien verwendet werden.